



Blick für die Zeichen des Lebens

Description

Hallo Himmel – Gebet

Foto: Hubertus Brantzen

Die Schreckensnachrichten wollen nicht enden.
Ach, DU, mein Gott, all das, was da geschieht macht mich fassungslos:
Tag für Tag
so viel Leid
so viel Zerstörung
so viel Unheil
so viele Tote
so viele Menschen auf der Flucht
Ach, DU, mein Gott, es tut so unendlich weh!
Und doch möchte ich davor nicht die Augen verschließen.
Das ist die Realität in der ich lebe.

Und Du mein Gott?
DU öffnest mir den Blick für die Zeichen des Lebens.
DU öffnest meine Sinne für all das, was mich auch umgibt.
Die Natur um mich herum erzählt mir von Aufbruch und vom Leben:
blühende Sträucher und Bäume, süßduftende, zartrosa und weiße Blütenwolken,
blühende Frühlingsboten, bunte, leuchtende und strahlende Farbtupfer,
aufbrechende Knospen, zartgrüne Blätter, die sich entfalten,
zitschernde Vögel am frühen Morgen, noch im Dunkel singen sie ihr Lied.
Die ganze Schöpfung singt vom Leben.
All das, berührt sanft meine Seele.
All das, berührt ganz zart mein Herz.

Ach, DU mein Gott,
staunend nehme ich wahr:
das Verweilen in die Natur ist wie Balsam auf meine verwundete Seele.
Diese Erfahrung ist so tröstlich und erfüllt mich mit Hoffnung und Zuversicht.

Ach Du mein Gott – trotz allem – sage ich DANKE!

[Ulrike Groh](#), März 2022